Kunstmesse B.AGL afFAIRs 2013 - 18. - 22. September im Postbahnhof Berlin

"Machen Sie Ihr Spiel mit der Kunst!" - mit der neuen Art der cross-medialen Kunst.Präsentation

Sie wollen als Künstler oder als Galerist lebendige und aktiv-innovative cross-mediale Kunst.Präsentation erleben, anstatt gewöhnliches und steriles Ausstellungs-Einerlei? Sie wollen als Sammler neue Projekte als Chance sehen, Ihr eigenes Gespür für spannende Kunst-Affairen jenseits des Mainstream herauszufordern? Sie wollen als Besucher wieder das ursprüngliche und aufregende Gefühl zurück, dass Kunst Sinne und Sinn berührt, vielfältig bewegt, provoziert, begeistert, schön ist oder auch einmal nervig... dann besuchen Sie die "B.AGL afFAIRs 2013 - Faîtes Votre Jeu!" vom 18. bis 22.09.2013 während der "Berlin Art Week" - machen Sie Ihr Spiel um Kunst aller Art! Kunstmesse B.AGL afFAIRs 2013

Unter dem Namen und zugleich Credo B.AGL afFAIRS (Berlin. Artists Go Live) erweitert sich die vor 5 Jahren von weltweiten Künstlern initiierte, unabhängige und vielfach vernetzte Kunst-Messe zur Selbstdarstellung von Artisten räumlich und konzeptionell. Nach großem Erfolg im kleineren Maßstab, zuletzt am Hackeschen Markt, wird sie 2013 im kreativen Schnittpunkt Berlins am Postbahnhof (Ostbahnhof) Einzug halten. Auf großzügigen wie kompakten 3000 m² beziehen international etablierte und potenzielle Stars kreative Positionen - eingebettet in Performances, Musik, New Media und Social Network Prozesse. Mit dem auf den Casino-Betrieb anspielenden Thema "Faîtes Votre Jeu!" will B.AGL afFAIRs zum Einen Spaß ins Spiel bringen mit Bühne, Musik, Ruhezonen, Art Lounge, Bars (mit Art.Cuisine und art.oholischen Getränken). Zum Anderen reflektiert sie damit ebenso spielerisch ihre Sicht auf den etablierten Gunst-Betrieb als buntem Kunst-Kasino - denn neo-ironische Impulse statt permanente Bestätigung waren schon immer der Motor der Kunst ... in Manierismus, Dada, Surrealismus, Pop und Post-Moderne.

Über die einwöchige Messe hinaus wollen die B.AGL Art.Croupiers mit der kreativen Verbindung realer und virtueller Elemente auf der Plattform B.AGL zudem ihre teilnehmenden Künstler und Galeristen professionell unterstützen und durch andauernde online-Präsenz ein performatives Grundrauschen in der Kunst-Szene erzeugen. Sie verstehen sich dabei auch als Innovatoren jenseits der steril gewordenen mainstream-mäßigen Vermarktungs-Masch(in)e, die "Kunst" meist als heilig artifizialisiert oder als schwierig monopolisiert, oder auch bloß kommerzialisiert als Aktienersatz, oder gar am Ende mit ihr nur noch die Pin-Up Seiten von Einrichtungs-Magazinen dekoriert. In der Summe will B.AGL das Kunst-Spiel weiter treiben nach der Devise "die Kunst ist tot - es lebe die Kunst!" und so auch einen seriösen Beitrag leisten zur nationalen und internationalen Präsentation Berlins als wieder spannendem Kunststandort.

B.AGL sind... natürlich zunächst alle teilnehmenden Künstler und Galeristen, aber auch die Direktor/innen oder besser: Art.Croupiers: Jennifer Spruß, Gründerin und Inhaberin der E.AGL gallery, Anja Schneider, angehende Architektin und Galerie-Partnerin, Thomas Hegemann, M.A., Art-Marketing Spezialist und Fotograf.

Pressekontakt

EAGL gallery

Herr Thomas Hegemann
Kantstraße 87a
10627 Berlin

bagl-artists.de/eagl
eagl@eaglberlin.de

Firmenkontakt

EAGL gallery

Frau Jennifer Spruß
Kantstraße 87a
10627 Berlin

bagl-artists.de/eagl
eagl@eaglberlin.de

Kunst ist schön / schrecklich / nervt / tut wohl.
Kunst verkörpert einzigartig zeitlosen Geist:
Herzlich Willkommen in der EAGL gallery!

Art is pretty / awful / annoying / makes you feeling great.
Art incarnates an unique and timeless spirit: Welcome at EAGL gallery!

Die EAGL gallery stellt mit ihrem werbe-basierten Konzept für die internationale Kunstszene die Weichen neu. Nachhaltige Werbung für den Künstler auf verschiedenen Ebenen ist das Motto.
Und die Rechnung geht auf: durch Ausstellungen, Events und gezielte Promotion, bei denen sich Meisterschüler und Autodidakten geplant oder spontan die Bühne mit Musikern und anderen darstellenden Künstlern teilen, wird neues und auch "Kunst-gelangweiltes" Publikum angezogen.
Kurz: Kunst darf auch Spaß machen.

The EAGL gallery presents a new course to the international art-scene with its advertising-based concept. Sustainable advertising for the artist at different levels is the device. And it definitively works: by exhibitions, events and aimed promotion, at which master students and autodidacts meet musicians and other performing artists planned or spontaneous, a quite new and also "art-bored?• audience is attracted. In short: Art also can make fun.

Anlage: Bild